



SPD will jährlich eine Milliarde zusätzlich im Kampf gegen Hunger und Armut

SPD will jährlich eine Milliarde zusätzlich im Kampf gegen Hunger und Armut
Anlässlich der gestrigen vom SPD-Parteivorstand verabschiedeten Beschlüsse im Regierungsprogramm zur Entwicklungszusammenarbeit, erklärt der entwicklungspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Sascha Raabe: Der SPD-Parteivorstand hat wegweisende Beschlüsse für die künftige sozialdemokratische Entwicklungspolitik getroffen. Das von der Parteispitze verabschiedete Regierungsprogramm für die kommende Bundestagswahl legt fest, dass wir als SPD jährlich eine Milliarde Euro zusätzlich für Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung stellen wollen. Nachdem sich Minister Niebel durch Kürzungen des Entwicklungsetats vom 0,7 Prozent-Ziel des Bruttonationaleinkommens für Entwicklungszusammenarbeit faktisch verabschiedet hat, legen wir nun einen realistischen Finanzierungspfad vor, um das Ziel mittelfristig erreichen zu können. Hierfür sollen unter anderem Mittel aus dem Aufkommen der Finanztransaktionssteuer genutzt werden. Diese Festlegung ist ein Durchbruch im Kampf gegen Hunger und Armut in der Welt. Zur Umsetzung einer kohärenten modernen Entwicklungszusammenarbeit spricht sich die SPD in ihrem Regierungsprogramm zudem für ein starkes, eigenständiges Bundesministerium für globale Zusammenarbeit und nachhaltige Entwicklung aus. Deutlicher kann man die große Bedeutung, die die Entwicklungspolitik für die SPD hat, nicht zum Ausdruck bringen.

Pressekontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de
presse@spdfraktion.de

Firmenkontakt

SPD-Bundestagsfraktion

11011 Berlin

spdfraktion.de
presse@spdfraktion.de

Nach der Bundestagswahl am 18. September 2005 setzt sich die SPD-Bundestagsfraktion für die 16. Legislaturperiode aus 222 Abgeordneten zusammen. Alle Abgeordneten, die im September 2005 gewählt wurden und der SPD angehören, bilden die SPD-Bundestagsfraktion. In der Sitzung vom 21. November 2005 hat die SPD-Bundestagsfraktion Dr. Peter Struck zu ihrem neuen Fraktionsvorsitzenden gewählt. Mit seinem sehr guten Wahlergebnis führt Struck als Nachfolger von Franz Müntefering nun die SPD-Bundestagsfraktion.